

UMSTELLUNG FIREBIRD 2.5.1 --> 2.5.5

Bisher wurden GDI-Programme mit dem FireBird-Server in der Version 2.5.1.26351 ausgeliefert.

In diesem wurde eine [Sicherheitslücke](#) entdeckt und inzwischen geschlossen.

Es wird empfohlen, möglichst zeitnah den FireBird-Server zu aktualisieren, zumal möglicherweise Virens Scanner die älteren FireBird-Server (künftig) als risikobehaftet einstufen und somit Anwender durch Meldungen verunsichern.

Aus diesem Grunde stellt GDI den FireBird-Server in der Version 2.5.5 als separates Setup (<http://gdi-landau.de/Setup/Firebird/Installation/>) bereit und mit den Jahresversionen 2016 werden die Setups der GDI-Programme generell den FireBird-Server in der Version 2.5.5 enthalten.

Für Neuinstallationen ändert sich nichts, jedoch sind einige Punkte zu beachten, wenn bei bestehenden Systemen der Firebird-Server aktualisiert wird. Diese sind im Folgenden beschrieben. Bitte beachten Sie die folgenden Punkte auch, wenn Sie Datensicherungen von Kunden auf Ihrem System bearbeiten.

- Laut FireBird.org erfordert das Firebird-Update 2.5.1 nach 2.5.5 die Durchführung eines Backup/Restore-Vorganges für jede einzelne im Zugriff befindliche Datenbank
- Dies gilt programmübergreifend für alle auf demselben Rechner eingesetzten Datenbanken, die mit Firebird 2.5.1 arbeiten
- Rein lesende Zugriffe sind mit der neuen FireBird-Version auch auf vorhandene 2.5.1er Datenbanken möglich, schreibende Zugriffe sind jedoch zu vermeiden!
- Für das Backup/Restore kann Backup.exe verwendet werden. Dies kann entweder per Direktaufruf von Backup.exe oder - was in den meisten Fällen einfacher sein dürfte - durch ein Durchführen einer Datensicherung mit angewählter Option "Zusätzlich Neuaufbau der Datenbank" erfolgen (unmittelbar nach dem Einloggen in den jeweiligen Mandanten). Durch diese Massnahme wird ein Backup/Restore durchgeführt und anschließend die restierte Datenbank zurückkopiert, so dass mit dieser weitergearbeitet wird (bitte anhand des Protokolles kontrollieren, ob das Umkopieren erfolgreich war!)
- Backup.exe ab der Version 2.5.5.50 schreibt als Information in die Datenbank, mit welcher FireBird-Version zuletzt ein Backup/Restore durchgeführt wurde. Diese erweiterte Backup.exe steht wie der FireBird-Server ebenfalls bereits zur Verfügung ([Backup 2.5.5.50.zip](#))
- Für Anwender mit vielen Mandanten wird es ab den Jahresversionen 2016 noch eine weitere Möglichkeit geben: Über einen neuen Menüpunkt für Backup.exe ist ein Stapelverarbeitungsmodus vorgesehen über welchen alle in der jeweiligen Systemumgebung stehenden Mandanten, welche bis dahin noch nicht den o.g. Vermerk "letzter Backup/Restore" mit Firebird 2.5.5 haben, in einem Zuge umgesetzt werden.
- Die Jahresversionen 2016 werden die Mandanten auf den Vermerk "letztes Backup/Restore" prüfen und ggfs. ein Hinweis auf dem Programmdesktop ausgeben. Die alten Versionen können das nicht.
- Bei einem Umstieg von älteren FireBird-Versionen (1.5.x oder 2.1.x) auf 2.5.5 ist wie in der Vergangenheit der Einsatz des ODS-Konverters (ODSKonver.exe) notwendig. Ein Backup/Restore ist anschließend nicht erforderlich, kann aber dennoch vorteilhaft sein, weil der Backup/Restore-Prozess gleichzeitig ein "Defragmentieren" der Datenbank mit sich bringt.

Für Nutzer des Fibu-E-Bilanz-Moduls mit Multiuser-Lizenz:

Hier ist das E-Bilanz-Modul zu starten und eine Komplet-Datensicherung durchzuführen. Nach erfolgter Umstellung des Servers auf FB 2.55 wird die Komplet-Datensicherung wieder zurückgespielt und dadurch die Datenbank neu aufgebaut.

Diese Aktion ist NICHT notwendig bei Anwendern mit einer Single-User-E-Bilanz. Die arbeitet auf einer anderen Datenbankversion.